

## Kritik am Staat

### Inhalt

Kritik am Staat war kaum möglich. Die fehlende Meinungsfreiheit und der Ablauf von Wahlen sind Beispiele für die Freiheitsbeschränkungen in der DDR. Gleichzeitig gab es Oppositionsgruppen, die sich nicht abbringen ließen, ihre Haltung zu vertreten.



**Einführung:** Was wissen die Teilnehmenden über heutige Grundrechte wie Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit und das Recht auf freie und unabhängige Wahlen? Wie werden diese hier und heute geschützt? Welche persönlichen Erfahrungen gibt es? Halten Sie die Ergebnisse für später fest.



In zwei Interviewsequenzen wird geschildert, wie man in das Visier der Stasi gerät und was passiert, wenn man nicht zur Wahl geht. Das Tool „Memory“ ist eine Heranführung an das Thema Meinungsfreiheit. Wer und in welcher Form Kritik am Staat geübt hatte, ist im letzten Kapitel zu lesen.

» Sehen Sie sich die Interviewsequenzen gemeinsam an oder lassen Sie die Teilnehmenden sie selbständig anschauen. Das Gleiche gilt für die beiden Tools.

**Arbeitsauftrag:** Die Teilnehmenden sollen sich die spannendsten Aspekte aus den Interviews notieren ebenso aus den beiden Tools bzw. Kurztexten. Zusatz: Kleingruppen können u. a. zu den verschiedenen Oppositionsgruppen weiterarbeiten.



<https://zukunft-des-erinnerns.werkstattschule.de> > > DDR-Geschichte(n) > Die DDR verlassen: Warum? > Kritik am Staat



**Reflexion:** Klären Sie zunächst Begriffe (siehe auch Lexikon) und beantworten Sie Fragen. Clustern Sie die verschiedenen Themen/Fragen nach den verschiedenen Freiheitsrechten und halten Sie die Ergebnisse fest mit dem Hinweis auf die Ergebnisse aus der Anfangsrunde.



**Dauer: 90 min**